Ihr Ziel: 400 Mitglieder

Erstmals ein gleichberechtigtes Führungsduo beim SoVD Hörnerkirchen / Aufgaben neu verteilt

Michael Bunk

In einer schon viele Jahre zurückliegenden Auseinandersetzung mit ihrer Krankenkasse hatte Karin Erb auf die Unterstützung eines Anwalts verzichtet und ihr Anliegen selbst vertreten. Bei vier für diesen Tag, so erinnert sich die Westerhornerin noch wie heute, angesetzten Verhandlungen vor dem Sozialgericht war sie ein Einzelfall. Allein zweimal war als Rechtsbeistand der Sozialverband Deutschland (SoVD) genannt gewesen.

Karin Erb und der neu gewählte Dierk Bornholdt stehen als gemeinsame Vorsitzende an der Spitze des Sozialverbands in Hörnerkirchen. Foto: Michael Bunk

Konsequenzen aus Streitfall vor dem Sozialgericht

Die Verhandlung endete seinerzeit mit einem Vergleich, mehr ließ die Rechtslage wohl nicht zu. Obwohl durchaus mit einem gesunden Selbstbewusstsein ausgestattet, gibt Erb im Nachhinein zu, nicht die optimale Strategie gewählt zu haben. „Ich war sehr aufgeregt", sagt die heute 70-Jährige und zog folgende Konsequenz aus dieser Erfahrung: Sie trat in den SoVD ein, um sich – sollte es noch einmal zu einem Streitfall kommen – kompetent beraten lassen zu können. „Genau das bieten wir beim Sozialverband", unterstreicht Dierk Bornholdt. Der 66 Jahre alte Landwirt im Unruhestand aus Osterhorn hat eine entsprechend gute Erfahrung gemacht, als er Rat wegen einer Pflegeeinstufung benötigte.

Dass Erb und Bornholdt so für die Sozialverband werben ist verständlich, bilden beide doch das neue Führungsduo des Ortsvereins Amt Hörnerkirchen. Gleichberechtigt. „Das war mein Wille", sagt Bornholdt, der den nach zwölf Jahren aus dem Amt geschiedenen Wolfgang Schreiber ersetzt, dessen große Fußstapfen er als Neuling im Vorstand nicht allein ausfüllen wollte. Die nötige Erfahrung bringt Karin Erb mit ein. Sie fungierte bereits fünf Jahre als Schreibers Stellvertreterin.

Im SoVD ist diese, aus Sicht Bornholdt, sehr gute Lösung zwar neu, doch Vorbilder gibt es schon lange – und das nicht nur bei einer politischen Partei. „Ich kenne das von der Landjugend, da ist das schon immer so gewesen", sagt Dierk Bornholdt. Die beiden Vorsitzenden haben bereits eine ungefähre Aufgabenteilung abgemacht. „Dierk wird uns nach Außen vertreten. Ich mache mehr das Administrative", umschreibt Karin Erb den geplanten Weg. Auch bei der Organisation der Ausfahrten, die Schreiber noch von der Unterkunft über die Anreise selbst bis hin zu den Unternehmungen vor Ort ausgearbeitet hatte, werden sie umschwenken auf Pauschalangebote lokaler Busunternehmer, die dann vielleicht noch etwas auf die Bedürfnisse des SoVD zugeschnitten werden.

Ausfahrten soll es auch in Zukunft geben

Es sei nicht nur der Aufwand, der zum Umdenken geführt habe, sondern es seien auch rechtliche Gründe, führt Erb aus und Bornholdt ergänzt: „Es ist nicht mehr so einfach, einen Bus voll zu bekommen." So hatte 2022 die von Schreiber geplante Fünf-Tages-Fahrt nach Thüringen zu seinem größten Bedauern mangels Beteiligung ausfallen müssen. Auch das dürfte eine Folge der Corona-Nachwirkungen und der wegen des russischen Angriffs auf die Ukraine gestiegenen Lebenshaltungskosten gewesen sein. „Das Geld sitzt einfach nicht mehr so locker", so Karin Erb

Welche Veranstaltungen in 2023 stattfinden, steht noch nicht fest. Ideen aber seien da, versichern Erb und Bornholdt unisono, betonen aber dabei, den örtlichen Seniorenclubs in den Dörfern Westerhorn, Brande-Hörnerkirchen und Bokel keine Konkurrenz machen zu wollen. Terminiert ist bislang nur der Grillnachmittag in Wulfsmoor, und zwar auf den 5. August.

Mehrere Neueintritte

Und noch ein Ziel haben sich die beiden Neuen gesetzt: die Marke von 400 Mitgliedern zu knacken. 385 sind es zum Jahreswechsel gewesen. Während der Jahreshauptversammlung kamen drei Neueintritte hinzu, ein Beitrittsformular soll noch auf dem Weg sein. Bedarf an den Beratungsleistungen des SoVD, die für das Amt Hörnerkirchen der Kreisverband Pinneberg mit seinen Fachleuten übernimmt, gebe es genug, sind Bornholdt und Erb überzeugt – auch aus eigener Erfahrung.